schreib. 177235, Bruttogewinn 3198343 (ohne 453345 Vortrag aus 1909). — Kredit: Bier 13238598, Brauereiabfälle (Träber, Hefe u. Malzkeime) 625138, Pacht u. Mieten 751168, Zs. 408702, Grashof 1294. Sa. M. 15024902.

Kurs Ende 1886—1910: 268, 305, 327, 356, 361, 340, 343, 386, 411, 426, 410, 403, 413, —, 410, 403.50, 415.50, 417, 418, 407, 407.50, 365, 355, 377, 400%. Notiert in München.

Dividenden 1886/87—1909/1910: 14, 15, 16, 17, 17, 18, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20%. Div.-Zahlung spät. 1./3. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat Friedr. Mildner, Christof Düll, Stellv. Emil Krause, Anton Koch.

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Privatier Anton Franck, Hofrat Dr. J. Schulmann, Jos. Guggenheimer, Rentner Georg Greif, Rentner Alwin Angermann, Komm.-Rat u. Konsul Max Bullinger, München; Osk. H. Ebert, Hamburg; Bankier Georg Kohn, Nürnberg.

Prokuristen: Karl Wehner, Adolf Wehner, Alb. Becker.

Zahlstellen: München: Bayerische Vereinsbank; Nürnberg: Anton Kohn. *

Actien-Gesellschaft Hackerbräu in München.

Gegründet: 7. bezw. 14./5. 1881; eingetr. 16./5. 1881. Letzte Statutänd. 28./4. 1906, 30./1. 1909, 28./1. 1911. Die Ges. besitzt die Brauerei in München, Bayerstr. 34 (vorm. Mathias Pschorr'sche Brauerei), Mälzerei in Laim, sowie den Hackerbräukeller Theresienhöhe. Die verschiedenen Wirtschaftsanwesen standen nach neuer Schätzung ult. Sept. 1910 mit M. 6730956 zu Buch, nachdem 1910 darauf M. 686824 abgeschrieben sind, welcher Betrag dem Spez.-R.-F. entnommen wurde. 1902/1903 wurde das Hotel Deutscher Hof in München in der Subhastation für M. 1810500, ferner 1903/1904 das Hotel „Peterhof" am Marienplatz in München erworben. Zum Betriebe der beiden Hotels „Peterhof" u. „Deutscher Hof" wurde die Hotelbetriebs-Ges., München, G. m. b. H. ins Leben gerufen, wobei Hackerbräu mit M. 60000 beteiligt ist. (Änderung hierüber s. unten.) Der Grundbesitz der Ges. zerfällt in 3 Blocks: Block I, Grundbesitz Laim nach teilweisem Verkauf in 1909/10 noch ca. 38 Tagw. umfassend, vollständig unbebaut, Buchwert M. 52000, Block II mit dem Malzhaus u. Block III mit Wirtschaftsanwesen an der Landsbergerstr., 304 Tagw. Umfang. Bierabsatz 1892/93 bis 1909/1910: 169081, 180607, 194266, 196576, 195189, 199000, 188100, 199100, 185300, ca. 172000, 171100, 170000, 173000, 177000, 182000, 189712, 191112, 194448 hl. 1908/1909 Übernahme eines Teiles der Kundschaft der ehemaligen Bergbrauerei.

1906/07 waren infolge von Zwangsversteigerungen von Wirtschaften, ferner auf Darlehen und Bierdebitoren M. 102577 zus. M. 142239 abzuschreiben. Der im J. 1906/07 erzielte Reingewinn (M. 296602) wurde nicht verteilt, sondern zur Deckung weiterer Verluste in Res. gestellt bezw. vorgetragen. Die Hackerbräu-Akt.-Ges. hat nämlich von ihren beiden Hotels am 1./10. 1907 den „Peterhof" zu festem Pachtzins an den bisherigen Geschäftsführer verpachtet. Der „Deutsche Hof" wurde im Nov. 1907 ohne Verlust verkauft, wobei der Ausschank dem Hackerbräu erhalten blieb. Beide Hotels wurden von obengenannter Hotel-Betriebs-Ges. bewirtschaftet, die sich nach Durchführung des Umbaues des Deutschen Hofes auflöste. Auch der Gewinn für 1907/08 (M. 320380) kam nicht zur Ausschüttung, sondern wurde zur Stärkung der finanziellen Lage der Ges. verwendet u. a. zu a.o. Abschreib. mit M. 55000, zur Bildung eines Disp.-F. mit M. 10000, einer Delkr.-Res. mit M. 110000, sowie mit M. 125380 zum Res.-Vortrag. Auch der Gewinn von 1908/09 M. 433677 kam nicht zur Verteilung, sondern fand Verwendung mit M. 50000 zu a.o. Abschreib. a. Masch. u. Inventar, mit M. 6000 als Zuweis. z. Arb.-Unterstütz.-Kasse, mit M. 5000 zum Disp.-F., mit M. 50000 z. Delkr.-Res., mit M. 200000 zur Bildung einer Umbau-Res. u. mit M. 122677 als Vortrag auf neue Rechnung. Die Rückstellung von M. 200000 erfolgte, da sich eine neue Sudhausanlage notwendig machte, dieselbe wurde im J. 1909/10 aufgestellt u. genannter Betrag hierfür verwendet.

Kapital: M. 3600000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à M. 500 u. 600 Aktien (Nr. 6001 bis 6600) à M. 1000. Urspr. M. 3000000, erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel laut G.-V. 28./4. 1906 um M. 600000 in 600 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1906 (bis dahin vom Tage der Einzahl 4% Zs.). Die neuen Aktien wurden von einem Konsort. zu 143% inkl. Kosten mit der Verpflichtung übernommen, die Aktien den bisherigen Aktionären zum gleichen Kurse anzubieten (geschehen 3.—17./5. 1906). Auf 10 alte Aktien à M. 500 entfiel 1 neue Aktie à M. 1000.

Hypotheken Ende Sept. 1910: Auf Brauerei Bayerstr. 34, Theresienhöhe 2 u. Malzfabrik Elsenheimerstrasse 33a: M. 62189 auf Grundbesitz M. 2935783. — Auf Wirtsanwesen: M. 4905248; ferner Kaut.-Hypoth. von M. 557000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), alsdann 5% bezw., wenn der R.-F. 10% des A.-K. erreicht hat, 10% z. Spez.-R.-F. bis 50% des A.-K., 4% Div., etwaige besondere Abschreib. und Rücklagen, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 2000 an jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V. Eine Verzinsung der erfüllten R.-F. findet nicht mehr statt. Gesamtabschreib. bis 30./9. 1910 M. 5759566.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Brauerei-Immobil. 3507242, Grundbesitz in Laim u. Schwabing 173973, Wirtschaftsanwesen 6730956, Inventar, Eisenbahnwagen, Masch. u.